

FWG kritisiert Boulnois als Nachrückerin

Fraktion sieht keine Notwendigkeit für Wechsel

WALDECK-FRANKENBERG. Auch der Vorsitzende der FWG-Kreistagsfraktion, Wilhelm Arnold, meldet sich jetzt zur Entscheidung der Linken, Heidemarie Boulnois zur stellvertretenden Kreistagsvorsitzenden nachrücken zu lassen, zu Wort. Arnold sieht wie der FDP-Fraktionsvorsitzende Dieter Schütze hierin einen eindeutigen Beweis, dafür, das im Landkreis rot-rot-grüne Koalition bestehe.

Arnold sieht keine Notwendigkeit, außer der des „Stimmenkaufens“, die Position mit Boulnois zu besetzen. Es habe mit Erhard Wagner (SPD) ein erfahrener Politiker auf der Nachrückerliste gestanden, so Arnold. Aber es sei eindeutig, dass durch das Zuschancen von Posten die Mehrheit gesichert werden solle. So würden die Stimmen gesichert, schließt Arnold seine Pressemitteilung. (nh/rbe)

Veranstaltungen geben Überblick für Existenzgründer

WALDECK-FRANKENBERG. IHK und Wirtschaftsförderung informieren und beraten seit Jahren regelmäßig beim Start in die Selbstständigkeit. „Ziel dieses Angebots ist es, jeden zu befähigen, ein individuelles Gründungskonzept zu erstellen, so die Erfolgsaussichten des Projektes besser einschätzen zu können und eine Grundlage für ein Bankgespräch zur Finanzierung des Vorhabens zu erstellen“, heißt es in einer Mitteilung.

Weitere Schwerpunkte sind Gründungsvoraussetzungen, Finanzierungen, Ertragsvorschau, öffentliche Fördermittel. Aufbauend auf solch einem Gründungskonzept können in individuellen kostenlosen Folgegesprächen Details einer Existenzgründung be-

handelt werden.

Dazu werden drei Veranstaltungen angeboten:

Mittwoch, 14. August, von 14 bis 16 Uhr und am **Mittwoch, 21. August**, von 9 bis 12 Uhr, in Korbach in den Räumen des IHK Servicezentrums, Christian-Paul-Str. 5 statt. Telefonische Anmeldung: IHK-Servicezentrum Waldeck-Frankenberg, 05631/9535-601, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Waldeck-Frankenberg, 06451/716080. **Donnerstag, 15. August**, von 10 bis 12 Uhr in den Räumlichkeiten des Stadtmarketings Bad Wildungen, Brunnenallee. Anmeldungen: IHK-Servicezentrum Waldeck-Frankenberg, Telefon: 05631/9535-601, Stadtmarketing Bad Wildungen, 05621/9656725. (nh/rbe)

Pflegen wie im Mittelalter

Auf der Jugendburg Hessenstein lernten 25 Kinder alte Gewohnheiten kennen

VON MARIE FRIEDEWALD

VÖHL. Sorgfältig walzt Lilli mit einem Holzstab über ihren selbstgeschöpften Bogen Papier, damit das Wasser hinaustritt und das fertige Blatt später schön glatt ist. Auch der Rest ihrer Gruppe ist fleißig bei der Arbeit. Zeitungsschnipsel werden in Wasser aufgeweicht und schließlich in Schöpfrahmen nach und nach zu brauchbarem Recyclingpapier verarbeitet. Auch Naturfasern wie etwa Federn, Farne oder Efeublätter kommen hinzu. Diese Art der Herstellung ist weit entfernt von dem, was wir heute kennen. Automatisch und per Fließband läuft hier nichts, und das ist auch gut so. Mit Ruhe und Sorgfalt lernen die Acht- bis Zwölfjährigen an dieser Station, ihr Schreib- und Malpapier zu schätzen, denn im Mittelalter war dies eine Kostbarkeit.

Das im Mittelalter vieles mühsamer als heute war, erlebten 25 Kinder aus dem Landkreis. Einen Einblick in das Lebensgefühl der Ritter, Burgfräuleins und Zunftmitglieder stand bei dem Ferienfreizeit-Projekt „Lebendiges Mittelalter“ auf der Jugendburg Hessenstein auf dem Programm.

Naturpädagogin Andrea Garthe steht den kleinen Entdeckern dabei immer mit Rat und Tat zur Seite. Die Freizeit-



Mit Badesalz und Creme: Franziska König (hinten links) und Stephanie Boly (rechts) stellten mit ihrer Quacksalber-Gruppe Pflegemittel her.

Fotos: Friedewald

der besonderen Art findet zum ersten Mal statt und wird vom Naturschutzbund Edertal gesponsert.

„Wir machen jeden Tag etwas anderes“, sagt Garthe. „Wir haben beispielsweise im Wald die verschiedenen Bäume erkundet oder sind auf Fle-

dermausexkursion gegangen. Am Bach haben wir außerdem das Wasser untersucht und im Tierpark waren wir auch schon.“ Den Kindern werde viel geboten, Langeweile komme nicht auf.

Aus dem Nebenraum, der „Drachengruft“, dringen laute Geräusche. Die Kinder lernen hier den Beruf des Schmieds kennen. Mit dünnen Sägeblättern und Kupferplatten ausgerüstet werden unter höchster Konzentration Figuren ausge-sägt, welche später zum Beispiel als Anhänger dienen. „Zuerst war es etwas schwer, aber dann hat es viel Spaß gemacht“, meint Jonas und widmet sich wieder seiner Arbeit. „Es dauert etwa drei bis vier Stunden, bis eine Figur fertig ist“, erklärt Goldschmied Anton Zahradnik von der Kreishandwerkerschaft Korbach.

In der Backstube hinter dem Burgtor trifft man auf die Gruppe von Franziska König und Stephanie Boly. Im Rahmen ihres Bundesfreiwilligen-dienstes sind sie ebenfalls als Betreuer der Ferienfreizeit tätig. Im mittelalterlichen Kos-

tüm stellen sie mit den Kindern nach alter Tradition Badesalz und eine Creme aus Spitzwegerich her. Das grobkörnige Salz mischen sie mit duftenden Rosen, Lavendel oder Ringelblumen sowie ätherischen Ölen. In einem kleinen Glasgefäß nehmen die Kinder das Mitbringsel mit nach Hause.

Essen nur mit den Fingern

Auch der alte Ofen ist nach kleinen Startschwierigkeiten einsatzbereit. In der angrenzenden Backstube formen die Kinder aus süßem Hefeteig Brezeln. Die Brezel war im Mittelalter das Zunftzeichen der Bäcker und somit ihr Erkennungsmerkmal.

Als Stärkung erwartet alle Teilnehmer am Mittag ein großes Ritteressen. Besteck nimmt hier niemand in die Hand, genauso wie früher die Ritter. Mit großer Spannung und Vorfreude wird auch der Abend erwartet. Dann wird ein Ritterturnier veranstaltet, bei dem die Gruppen gegeneinander antreten und um einen Preis kämpfen.

Lichtenfels

Männergesangverein trifft sich zum Aufbau

NEUKIRCHEN. Die Mitglieder des Männergesangvereins treffen sich am Samstag, 10. August, um 10 Uhr zum Aufbau am Teich.

Teichfest mit Gottesdienst

NEUKIRCHEN. Das Teichfest beginnt am Sonntag, 11. August, um 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst. Hierzu sind alle Neukirchener und Gäste willkommen.

Kindergottesdienstkinder trommeln

NEUKIRCHEN. Die Kindergottesdienstkinder treffen sich am Sonntag, 11. August, um 10 Uhr am Teich zur Teilnahme am Gottesdienst zum Teichfest. Bitte gebastelte Trommeln mitbringen.

Anmeldungen für VdK-Tagesfahrt

SACHSENBERG. Bei der Tagesfahrt der VdK-Ortsgruppe Sachsen-berg am Samstag, 17. August, sind noch Plätze frei. Anmeldung, auch von Nichtmitgliedern, bis Sonntag, 11. August bei Jutta Engel, 06454/1398 oder Margret Büchschütz 1268. Abfahrt in Sachsenberg um 7.30 Uhr am Parkplatz beim Gutkauf in Neukirchen um 7.35 Uhr an der Bushaltestelle, in Münden um 7.40 Uhr bei Orners.

Vöhl

Schwimmbadfest mit sportlichen Spielen

MARIENHAGEN. Der TV Marienhagen und Förderverein Schwimmbad Marienhagen laden ein zum gemeinsamen Sommerfest für heute, Samstag, 10. August, ab 11 Uhr, ins Schwimmbad. Für sportliche Spiele sind mitzubringen: Schwimmbadsachen, Fahrrad, Turnschuhe bzw. Laufschuhe.

Landkreis

Selbsthilfegruppe Darmgeschichten

WALDECK-FRANKENBERG. Die Selbsthilfegruppe Darmgeschichten trifft sich am Mittwoch, 14. August, ab 18.30 Uhr im Kleinen Brauhaus, Am Bahnhof 9, in Korbach. Gastreferentin ist Angela Brünger-Rüddenklau (Heilpraktikerin für Psychotherapie). Infos bei Christiane Frank unter 0151/14395526 oder www.darmgeschichten-korbach.de.

Offene Versammlung der Vogelzüchter

KORBACH. Ornithologen, Verein der Vogelliebhaber und -züchter lädt ein zur offenen Monatsversammlung für Sonntag, 11. August, von 10 bis 12 Uhr im Vereinslokal Kesting in Meininghausen.

Unterwegs im Kellerwald

Wanderung zum Dach des Kellerwaldes

Sonntag, 11. August. 11 bis 15 Uhr. Treffpunkt: Haina-Haddenberg, Wanderparkplatz am Ortsausgang Richtung Dodenhäuser. Naturkundlich-geschichtliche Wanderung durch Buchenwälder zum Kellerwaldturm – inkl. Wissenswertes zum Hohen Keller und zum Naturschutzgroßprojekt. Leitung: Naturparkführer Walter Stumme. Ohne Anmeldung, Kosten: bis 17 Jahre frei/für Erwachsene fünf Euro.



Im Mittelalter ein wertvolles Gut: Papier musste wie bei der Freizeit per Hand geschöpft werden.

Laufen gegen Gewalt an Frauen

Erlös fließt in Frauenhaus-Sanierung – Organisatoren hoffen auf viele Unterstützer

WALDECK-FRANKENBERG.

„Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ lautet das Motto des 11. Sponsorenlaufs zugunsten des Frauenhauses Bad Wildungen. Am Samstag, 7. September, werden Hobbyläufer, ambitionierte Sportler, Spitzenläufer, Walker, Prominente und Teams ab 14 Uhr im Stadtpark Korbach ihre Runden drehen.

Zum einen drücken sie so ihre Ablehnung von Gewalt an Frauen öffentlich aus, zum anderen unterstützen sie damit das Frauenhaus Bad Wildungen finanziell. Besonderes Gewicht hat in diesem Jahr dabei die Grundsicherung des Frauenhauses, die zurzeit ausgeführt wird. Da das Haus bereits geräumt wurde, sind die Bewohnerinnen aktuell in zwei Schutzwohnungen untergebracht.

„Momentan haben wir etwa 15 Plätze. Voraussichtlich im Mai 2014 wird die Sanierung fertig sein. Dann haben wir wieder Platz für 24 Personen“, berichtete Gundula Schmieding.

rend der Landkreis als Eigentümer die Kosten für die Sanierung des Hauses trägt, muss der Verein Frauen helfen Frauen Waldeck-Frankenberg die Kosten für die Inneneinrichtung übernehmen. Wenn möglich, würden die alten Einrichtungsgegenstände natürlich wiederverwendet werden, sagte Schmieding.

„Aber viele Möbel stammen noch aus der Anfangszeit und sind einfach nicht mehr brauchbar. Sie müssen ersetzt werden. Dafür brauchen wir mindestens 50 000 bis 60 000 Euro.“

Einen Teil davon soll der Sponsorenlauf erzielen. „Wir brauchen jetzt ganz viele Sponsoren und Unterstützer.“



Werben um Sponsoren für das Frauenhaus: (von links) Gundula Schmieding, Lemonie Schmieding und Beate Friedrich. Foto: Schippers

Der Lauf ist eine tolle Möglichkeit, mit einer Spende zu helfen“, betonte Beate Friedrich, Leiterin des Frauenbüros des Landkreises Waldeck-Frankenberg. In Kooperation mit dem Verein Frauen helfen Frauen, dem Fachdienst Sport beim Landkreis und der Stadt Korbach veranstaltet das Frauenbüro den Lauf. Neben dem Lauf gibt es eine große Tombola und den Läufern winken tolle Preise. Auch für Speis und Trank ist gesorgt.

Die ersten Anmeldungen zum Lauf liegen bereits vor. Gundula Schmieding und Beate Friedrich hoffen auf viele Teilnehmer und Unterstützer. Weitere Auskünfte erteilt das Frauenbüro unter Telefon 05631/954-317 oder -318.

Auch Spenden unabhängig von der Veranstaltung sind herzlich willkommen. Sie werden erbeten auf das Konto des Vereins Frauen helfen Frauen:

Kontonummer 501 23 64 bei der Sparkasse Waldeck-Frankenberg, BLZ 523 500 05.